

GfHF e.V. · Legiendamm 16 · 10179 Berlin

## **Kostenfreie Unterrichtseinheiten zur MEDIENKOMPETENZ für Jugendliche (ab 14 Jahren) durch medienpädagogisch geschulte Referent\*innen**

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

die **Gesellschaft für Humanistische Fotografie (GfHF) e. V.** führt seit 10 Jahren erfolgreich pädagogische Kunst- und Kulturvermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche begleitend zu Ausstellungen durch. Um die Medienkompetenz sowie das entwicklungspolitische Wissen von Jugendlichen ab 14 Jahren zu erhöhen, bieten wir auch 2019 **Unterrichtseinheiten an Schulen und zu Ausstellungsbesuchen an**. Die Unterrichtseinheiten sind kostenfrei. Es fällt lediglich der Eintritt zu den Ausstellungen an. Dieser kann auf Anfrage erlassen werden.

Basis der Unterrichtseinheiten sind Fotografien mit politischem und gesellschaftlich relevantem Inhalt, die während des Projekts in Berliner Ausstellungen zu sehen sind. Themen wie Menschenrechte, Krieg, Migration und Globalisierungsaspekte im Nord-Süd Kontext sollen das Weltwissen der Schüler\*innen vertiefen und erweitern.

Medienpädagogisch geschulte, qualifizierte Referentinnen und Referenten, die weitreichende Erfahrung aus dem Kontext der Fotografie mitbringen, führen **direkt an Ihrer Institution oder in Ausstellungen zwei bis vier Unterrichtseinheiten** durch. Die Termine zu Ausstellungen **im gesamten Schuljahr** können jetzt gebucht werden.

**Da die Plätze limitiert sind, reservieren Sie Ihre Teilnahme bitte schnellstmöglich bei:**

Frau Dimitra Maragkaki, Tel: 030 60 40 77 48 oder 030 63 96 11 19, [dimitra@gfhf.eu](mailto:dimitra@gfhf.eu).

Es werden Themen behandelt wie:

- Wie werden Bilder konstruiert und wie wirken sie auf uns?
- Wie können wir Bilder lesen, wie ihre unterschwelligten Botschaften entschlüsseln?
- Wo werden die Bilder gezeigt und verändert sich dadurch ihre Wirkung?
- Wie nutzen wir Fotografie und wo verbreiten wir unsere Fotos?
- Wie können wir eigene Bilder-Botschaften kreieren?

Wir würden uns freuen, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Mouratidi

Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin

#### Kontakt

Phone +49 30 · 60 40 77 48  
Fax +49 30 · 60 40 77 18  
Web [www.gfhf.eu](http://www.gfhf.eu)  
Mail [info@gfhf.eu](mailto:info@gfhf.eu)

#### Amtsgericht Eintragung

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg  
Registrierungsnummer 25691 NZ

#### Steuernummer

Finanzamt für Körperschaften I  
Steuernummer 27/666/56551

#### Bankverbindung

GLS-Gemeinschaftsbank  
IBAN DE22 4306 0967 4015 0898 00  
BIC GENODEM1GLS

Beispiele aktueller Fotoausstellungen, die im Rahmen des Projekts besucht werden können:

## 30. März – 12. Mai 2019

### **Workshop "Kann ich nicht mal nicht ich sein" durch die Ausstellungen Distant Islands – Fotografien zum Brexit | Benita Suchodrev – 48 Hours Blackpool | Tish Murtha, England 78 - 81**

Der Workshop **Kann ich nicht mal nicht ich sein** setzt sich mit dem Thema Identitäten global heute und damals auseinander und fokussiert sich auf die Fotografien von Tish Murtha, die das Leben der Kinder und Jugendlichen der englischen Arbeiterklasse fotografisch festhält. Mit der Frage „Wer bin ich und wenn ja, wie viele?“ untersuchen wir unsere Identität in einer globalisierten Welt. **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Stresemannstr. 28, 10963 Berlin.

## 27. April – 6. Juni 2019

### **IDENT•I•GRATION – Heimat und Identität in einer globalisierten Welt**

**Ident•i•gration** untersucht, wie sich Identität in unserer globalisierten Welt formt. Die Fotografinnen Schmoor Theune und Susann Tischendorf stellen uns mit hybriden Erzählformen zwischen Fotografie, Texte und Archivmaterial sechzehn Personen aus verschiedenen Generationen und mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten vor. Anhand ihrer Lebenswege versuchen sie zu beantworten, was Identität und Heimat in unserer globalisierten Welt sein können. **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** f³ – freiraum für fotografie, Waldemarstraße 17, 10179 Berlin.

## 12. April – 28. Juli 2019

### **Die Ostdeutschen: Fotografien aus drei Jahrzehnten DDR**

Drei Jahrzehnte lang bereiste Roger Melis, der Mitbegründer und Meister des ostdeutschen Fotorealismus von Berlin aus die DDR. Er dokumentierte u. a. das alltägliche Leben der Menschen in Stadt und Land, ihre Arbeits- und Lebensbedingungen. Im Workshop werden Themen diskutiert wie: Wie wirken sich aktuelle Grenzen auf das Verhältnis und die Identität der Bürger\*innen im selben Land aus? Wie kann man die Unterschiede bzw. die Ähnlichkeiten zwischen Ost- und Westdeutschland durch Bilder kritisch einsetzen? **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, **ORT:** Reinbeckhallen, Reinbeckstr. 17, 12459 Berlin.

## 27. September 2019 – 02. August 2020

### **Fast Fashion – Slow Fashion**

Der Rhythmus der modernen Mode-Industrie ist heutzutage sehr schnell, oft auf Kosten der an der Produktion Beteiligten, aber auch der Umwelt. Der Workshop konzentriert sich auf die Ursachen und Folgen der Massenindustrie und des Konsums sowohl in westlichen Gesellschaften als auch in Ländern des Südens. Gibt es alternative Wege der Modeproduktion, bei denen ein guter Umgang mit Rohstoffen, gerechte Arbeitsbedingungen und ein sozial verträgliches Konsumverhalten gefördert werden?

**ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** Museum Europäischer Kulturen, Arnimallee 25, 14195 Berlin.

Gefördert durch:

ENGAGEMENT  
GLOBAL im Auftrag des

Landesstelle für  
Entwicklungszusammenarbeit